

Insert No. 6, 2024: Troubled Matter. Denken mit sedimentierten Geschichten

Julia Wolf, Institute for Cultural Studies in the Arts

Die sechste INSERT-Ausgabe „Troubled Matter – Denken mit sedimentierten Geschichten“, hg. von Ulrike Gerhardt und Julia Wolf, untersucht die vielschichtigen Verbindungen zwischen Materialität, Krisen und (künstlerischen) Historiografien, indem sie materielle Spuren als Träger kultureller, sozialer und politischer Bedeutung in den Blick nimmt. Mit der Denkfigur der beunruhigenden Materie (‘troubled matter’) wird ein Konzept entwickelt, das es ermöglicht, ‚mit‘ den sedimentierten Geschichten, die Materie prägen, zu denken. Die Beiträge beleuchten, wie materielle Agency durch spezifische Techniken wahrnehmbar gemacht, künstlerisch beforscht und kulturwissenschaftlich konzeptualisiert werden kann. Die Ausgabe lädt dazu ein, Materialität im Spannungsfeld geologischer Traumata und eines ‚Noch-nicht-Benannten‘ neu zu verstehen.

Inhalt

Editorial #6, 2024. Troubled Matter – Denken mit sedimentierten Geschichten
Ulrike Gerhardt, Julia Wolf

Sonne Unter Tage – Fragmente gesammelt auf den Halden unserer zusammengetragenen Geschichten
Mareike Bernien, Alex Gerbaulet

Lithic Stories of Invisibility – The Hand’s Remembrance of Troubled Matter
Hera Büyüктаşçıyan

The Moment You Lock Eyes: Haunted Nature
Sladja Blažan

to slip, to slide, to glitch: Navigating Uneasy Landscapes
Larisa Crunțeanu, Sonja Hornung

Singing the Shirt
Kerstin Schroedinger

Die komplizierten Erbschaften der plastischen Materie
Heather Davis

Ein anderes Ende der Welt ist möglich
Oxana Timofeeva

The Surface-Process Paradox: On Chemistry, Extraction, and Aesthetics
Ingrid Halland

Alle Beiträge unter: <https://insert.art/ausgaben/troubled-matter/>

Quellennachweis:

TOC: Insert No. 6, 2024: Troubled Matter. Denken mit sedimentierten Geschichten. In: ArtHist.net, 09.12.2024. Letzter Zugriff 10.02.2025. <<https://arthist.net/archive/43502>>.